

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.03.2021

Öffentlicher Teil

TOP .. **Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen**

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

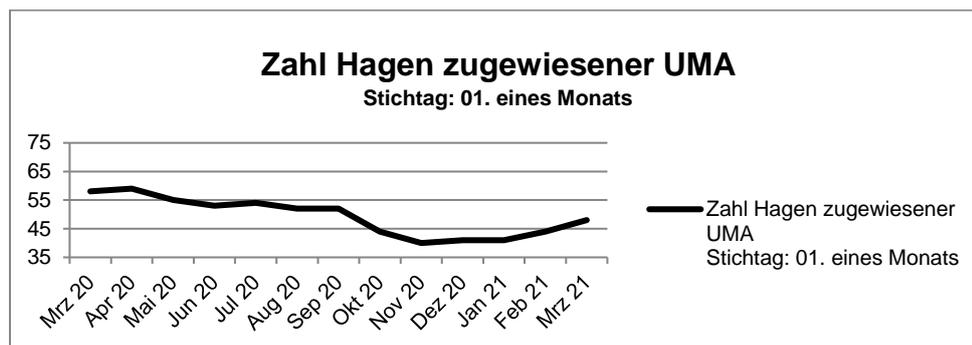
Frau Lossau erläutert den Inhalt der ausgelegten Tischvorlage in Bezug auf die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern **(siehe Anlage zu TOP 3.6)**.

Herr Reinke dankt Frau Lossau für den Bericht und weist die neuen Ausschussmitglieder darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt als Standardpunkt regelmäßig berichtet werde.

Anlage 1 Anlage zu TOP 3.6 JHA 11.03.21

Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen (JHA am 02.12.2020)

Überblick über die Entwicklungen in der Unterbringung, Versorgung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer in der Stadt Hagen
(im Zeitraum 01.03.2020 bis 04.03.2021)



Entwicklung der Zahlen im Vergleich zur Entwicklung des Aufnahmeschlüssels seit Juli 2019 Stichtag: jeweils 01. eines Monats		
Monat	UMA in Hagen	Quote Aufnahmeschlüssel
März 2020	54	68
April 2020	52	66
Mai 2020	52	65
Jun 2020	44	64
Jul 2020	41	62
Jul 2020 (Stichtag 27.07.2020)	41	61
August 2020	39	60
September 2020	39	59
Oktober 2020	38	59
November 2020	40	58
Dezember 2020	41	58
Januar 2021	41	57
Februar 2021	44	55
März 2021	50	54

Neuzugänge seit dem 01.01.2021	
Neuzugänge als Selbstmelder/durch die Polizei Aufgegriffene	Neuzugänge durch Zuweisung aus einem anderen Jugendamt
16	5

Neuzugänge in 2021

Der Zugang neuer UMA in Hagen geschieht weiterhin vornehmlich über die vereinzelt in Hagen ankommenden jungen Menschen. Zuweisungen von einem anderen Jugendamt hat es in 2020/2021 bislang in fünf Fällen gegeben, in 5 weiteren Fällen konnte Hagen aufgrund von Platzmangel oder nicht passendem Angebot nicht aufnehmen. Durch die Landesverteilstelle wurde in 2020/2021 vermehrt Anfragen gestellt. Diese konnten in Hagen zum Teil bedient werden.

Situation von UMA im Übergang in Volljährigkeit:

Aktuell sind 40% der im Jugendhilfebezug stehenden UMA in Hilfen für junge Volljährige. Davon fallen 5 Fälle in den ambulanten Bereich, 9 in den stationären.